

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gernsprachstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 278.

Freitag, 29. November 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Biwetätiglicher Bezugsspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger auf das Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger ist das Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnement werden angenommen.

Anzeigen-Klausur für die Nummer des Ausgabedates bis vormittag 9 Uhr ohne Gewicht.

Rotationsschau und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Woche vom 2. bis 7. Dezember d. J. werden Scharfschießen abgehalten
a) auf dem Infanterie-Schießplatz bei Haldehäuser und
b) auf dem Feldartillerie-Schießplatz bei Zeithain nur nördlich des
Wilsnitzer Weges:

täglich von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieses Schießplatzes und seines Gefahrenbereichs wird an jedem
Schießtag so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Schießen durchgeführt ist.

Der Wilsnitzer Weg ist für den Verkehr frei. Die Mühlberger Straße ist bei
den Schießen auf dem Feldartillerie-Schießplatz gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochläppen
unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtsfürstliche Bekanntmachung vom 30. März
d. J. Nr. 802 D., abgedruckt in Nr. 75 des Riesaer Amtsblattes, wird dies mit dem
Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach §§ 366¹⁰ bis 368² des Reichs-
strafgesetzbuches bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorge-
schriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 28. November 1907.

587 D. Königliche Amtshauptmannschaft.

Die auf Sonnabend, den 30. d. W., vorm. 10 Uhr im Gasthofe zum "Unter"
hier angezeigte Versteigerung ist aufgehoben.

Riesa, den 29. November 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertliches und Sachsisches.

Riesa, 29. November 1907.

* Der hiesige Gewerbeverein hielt gestern Abend eine Versammlung im Ratskeller ab, die gut besucht war und die wiederum, wie schon so oft, einen hochinteressanten Vortrag brachte. Herr Stadtgärtner Kinkel sprach über die Anwendungs- und Wirkungsweise des Karbolineums, über Kalksandstrich, Dämmung und Pflege des Obstbaumes. Der Vortrag, auf den wir noch eingehender zurückkommen werden, fand sehr beifällige Aufnahme. Im übrigen wurden in der Versammlung einige Eingänge erledigt und vier neue Mitglieder aufgenommen. Der Verein hat ein erfreuliches Fortgeschrittenes Wachstum zu verzeichnen. Er bietet aber auch bei geringem Monatsbeitrag mancherlei Vorteile. Die Geselligkeit wird durch Abhaltung von Familienabenden usw. gepflegt, gute Vortüre bietet er seinen Mitgliedern durch drei Exemplare der Leipziger Illustrierten Zeitung, kostenfreien Eintritt haben die Mitglieder in sämtlichen staatlichen Museen usw. Seine Hauptaufgabe aber sieht der Verein neben der Hebung des Handels- und Gewerbestandes in unserer Stadt darin, daß er den Mitgliedern interessante, lehrreiche, wissenschaftliche und zeitgemäße Vorträge bietet. Ein solcher Vortrag, dessen Bezug schon heute warm empfohlen sei, findet am kommenden Donnerstag wieder statt. Herr Lehrer Haack hier hält einen "Experimentvortrag über hochgespannte elektrische Ströme und deren Wirkungen in der Atmosphäre und in luftverdünnsten Räumen, mit Anschluß von Röntgenphotographie und Durchleuchtungen". Ein sehr interessanter Abend, den sich niemand entgehen lassen sollte, steht mit diesem Vortrag in sicherer Aussicht.

* Nochmals sei auf das nächste Sonntag in Gröba stattfindende Jahresfest des Großenhainer Kreisvereins für innere Mission die Auswirkung gesenk und dasselbe zur zahlreichen Teilnahme allen Freunden der Sache der inneren Mission wiederholt empfohlen. Das Fest beginnt nachmittags 5 Uhr mit einem Gottesdienst, bei dem Herr Pfarrer Hoffmann aus Niederebersbach predigt. Nach dem Gottesdienste findet im Saale des Pietischen Gasthauses die statutenmäßige Generalversammlung des Vereins statt, die sich als ein Familienabend darstellt, bei dem neben Erledigung von geschäftlichen Angelegenheiten Mitteilungen über die Flussschiffseelsorge gegeben und Gesänge des Kirchenchores und des Männergesangvereins zu Gröba geboten werden.

* Der Städtische Verein zu Riesa trat gestern Abend zu einer Sitzung zusammen, um auch seinerseits eine Vorschlagsliste zu den Stadtordnetenergänzungswahlen aufzustellen. Es werden von ihm zur Wahl empfohlen: die Herren Baumeister Bäumer, Baumeister Schneider, Kaufmann Raffs und Fleischermeister Blaß als Ansäßige, die Herren

Oberamtsrichter Heldner und Bankdirektor Romberg als Unansäßige.

* Gestern nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr stand im Gesellschaftshaus zu Gröbenhain die diesjährige Hauptversammlung des "Vereins für Wohlfahrtspflege" in den im amtsfürstlichen Bezirk Großenhain gelegenen Städten, Landgemeinden und selbständigen Gütern" statt. Der Vorsitzende, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Uhlemann eröffnete die Versammlung unter Begrüßung der Freiwilligen und erstattete sodann zu Punkt 1 der Tagesordnung den Jahresbericht, dem folgendes zu entnehmen ist: Der Verein zählt zurzeit etwa 1184 persönliche und 91 korporative Mitglieder. 39 Ortsgruppen mit insgesamt 66 Ortschaften haben sich bisher im Bezirk gebildet, zu denen in nächster Zeit noch einige kommen werden. Innerhalb dieser Ortsgruppen haben 5 Versammlungen mit belebenden Vorträgen stattgefunden, und zwar sprach am 11. März 1906 in Brausig Herr Lehrer Wagner-Hendo über „Zwecke und Ziele der Sanitätskolonnen“, am 7. Dezember 1906 in Brausig Herr Dr. med. Hammann-Riesa über „Die Pflege der Wohnung“, am 8. Februar 1907 in Brausig Herr Gärtnerlebisher Lutter, ebenfalls, über „Der Obstbaum vom Samenborn bis zum tragbaren Baum“, am 12. März 1907 in Jahnishausen Herr Dr. med. Walcha-Riesa über „Dicht und Luif“ und am 24. November 1907 in Jschleben Herr Bezirksarzt Dr. Pehboldt-Großenhain über „Gesundheitspflege im allgemeinen“. Die Krankenpflege ist durch Ausbildung von Pflegerinnen für die Ortsgruppen Jahnishausen-Brausig und Jabelitz-Frauenhain, sowie die Parochie Nieder-Ebersbach mit Umgebung und durch Ausstattung dieser Stationen mit Krankenpflege-Geräte-Einrich-Tepots ausgebaut worden; eine weitere Pflegerin wird zurzeit im Tiefenwalde zu Leipzig für Lichtensee und weitere Umgebung herangebildet. Nebenbei sind die bestehenden Gemeindesiegen durch Geldmittel unterstützt worden. Im Bezirk bestehen jetzt 53 Samaritärstationen mit Verbandskisten, 127 ausgebildete Samariter auf dem Lande, 26 in Großenhain, 42 in Riesa und die Sanitätskolonne in Nadeburg über die erste Hilfsleistung aus. Samaritärkurse wurden abgehalten in Riesa durch Herrn Sanitätsrat Dr. Nicolai mit 16 Teilnehmern, in Nieder-Ebersbach durch Herrn Dr. med. Wolters-Großenhain mit ca. 30 und in Nadeburg durch Herrn Dr. med. Gleißberg mit 14 Teilnehmern des Landes. Die Schwimm- und Badeschule wurde gefördert durch Unterstützung zum Babau in Nünchritz und Beschaffung einer Badewanne in Glaubitz. Weitere Unterstützungen sind zugesichert, auch wird man bereit sein, Unbemittelten den Besuch örtlicher Badeanstalten, insbesondere auch im Winter, zu ermöglichen bez. zu erleichtern. Zur Förderung der Jugendspiele wurde dem Verein Volksbad Carolastiftung in Großenhain eine Leihzelle bewilligt, weiter ist die Ausbildung eines Leh-

vers hierfür ins Auge gefaßt; die Kinderbewohnanstalt Großschulz wurde ebenfalls mit einer Leihzelle bedacht. Mit den von dem Verein beschafften Kochstufen sind günstige Resultate erzielt worden. Der Herr Vorsitzende sicherte unentgeltliche Überlassung solcher bis auf weiteres zu. Der Verein gehört als Mitglied an: dem Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrtspflege und Heimatspflege, Sitz Berlin, dem Landes-Samariter-Verband zu Leipzig und dem Verein zur Pflege heimatlicher Kunst und Bauweise (Verein Heimatschutz) zu Dresden und wird demnächst noch dem Central-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose beitreten. Ein Vortrag von Dr. Hüttig "Die Orts- und Pflegnamen im Bezirk der Amtshauptmannschaft Großenhain", eine Broschüre von Bezirksarzt Dr. Pehboldt über Pflege und Ernährung des Kindes, sowie ein Flugblatt "Gesundes Wohnen", endlich ein Berichtsnachweis "Gesundes Wohnen", endlich ein Berichtsnachweis "Theater-Aufführungstück von Anton Richter-Lampertheim" wurden gedruckt und verteilt. Von Herrn Bezirksarzt wurde in Gröba und Röderau ein Vortrag über "Gesundes Wohnen" gehalten. Eine regte Benützung der bestehenden Arbeitsnachweise - Herbergen zur Heimat in Großenhain und Riesa und Herberge zu Nadeburg (Stadtrat derselbe) - namentlich seitens der Herren Arbeitgeber wurde als erwartet bezeichnet. Auf Anregung des Vorsitzenden des Großenhainer Naturhilfsvereins, Herrn Kaufmann Börsig, sicherte der Herr Vorsitzende zu, die Frage wegen Abhaltung eines Vortrages in Großenhain im Laufe des nächsten Jahres ins Auge zu behalten. Zu Punkt 2 erhielt Herr Schuldirektor Börner-Gröba den Kassenbericht, wonach den Einnahmen von insgesamt 2033,52 Mark Ausgaben von 1329,43 Mark gegenüberstehen, sodaß ein Kassenbestand von 704,09 Mark verbleibt. Die Versammlung nimmt hieron Kenntnis und erteilt Entlastung. Zu Punkt 3 werden auf Antrag von Herrn Oberst z. T. von Egidy auf Raumhof die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Herren Kammerherr Greiherr von Spörden auf Verbisdorf, Gemeindevorstand Schreiber-Frauenhain, Büchsenbacher Otto-Jäschke und Landtagsabgeordneter Greulich-Gröba durch Zusatz wiedergählt. Mit der vorgezeigten Auflistung über Vermehrung der Gelder zu Punkt 4 erklärt man sich einverstanden. Zu Punkt 5 halten in liebenswürdigster Weise die Herren Schulrat Sieber und Realschuldirektor Professor Dr. Schubert die Vorträge über "Großenhain und die Großenhainer Pflege einst und jetzt" überwunden, unterstützt durch Nachüberführungen des Herrn Feldmesser Henn. Die Versammlung nahm mit großem Interesse die lehrreichen Darbietungen auf. Zum Schluss sprach der Herr Vorsitzende den Herren Vortragenden, sowie Herrn Feldmesser Henn, wie auch dem scheidenden Herrn Schriftleiter Börsig, der dem Vorstande des Vereins angehört und die Vereinsache taftig, insbesondere auch in der Presse, unterstützt hat, den wärmsten Dank aus und schloß

In Stadt und Land

des Bezirks Riesa und
vielen angrenzenden Ortschaften

- Notationsdruck. -

verbreiteste Zeitung.